

A decorative graphic on the right side of the page. It features three main circular elements. The top one is a large dark green circle with three concentric white circles inside. Below it is a smaller, medium-green circle with three concentric white circles. At the bottom right is a large, multi-layered green circle with a dark green center, a medium green ring, and a light green outer ring. A thin, light green line starts from the top left, curves around the top two circles, and then curves down towards the bottom right circle. Another thin, light green line starts from the top left, curves around the top two circles, and then curves down towards the bottom right circle.

Manual – Website

Website

Hier finden Sie Tipps zur Suchmaschinenoptimierung und vieles mehr.

Martin Fetzl
31.08.2008



▶ Manual – Website

Homepage

Martin Fetzel ▶ Get the solution ▶ 26.02.2009

I.EINFÜHRUNG	
I.1 VORTEILE EINER INTERNETPRÄSENTATION.....	
I.2 GRUNDLEGENDES ZUM DESIGN.....	
I.2 WEBTECHNOLOGIEN	
I.3 WEBBROWSER.....	
I.4 SUCHMASCHINENOPTIMIERUNG	

Manual – Website

Website

1. Einführung

Wozu ist eine Website gut? Welche Aufgaben kann eine Internetpräsentation übernehmen? Diese und viele andere Fragen werden in den nächsten Kapiteln beantwortet.

1.1 Vorteile einer Internetpräsentation

Grundsätzlich stellt man sich die Frage, was will man eigentlich mit einer Internetpräsentation erreichen?

Mit einer Website kann man einen kleinen Vorgeschmack auf eine Firma, öffentliches Institut, Weiterbildungsseminar, usw. geben und eine zentrale Anlaufstelle für Service-Informationen (Öffnungszeiten, Kontaktinformationen, Anreise, aktuelle Veranstaltungen, etc.) schaffen.

Eine kleine Firma kann mit einem Webauftritt genauso professionell im Internet auftreten wie ein Weltkonzern.

Wenn jemand Informationen, z.B. eine Anschrift, Telefonnummer, Email usw. von einer Person oder einer Firma sucht, geschieht dies meist über eine Suchmaschine. Von dieser gelangt man auf die Firmen- oder Privatwebsite.

Man kann eine Website erstellen um damit Geld zu verdienen. Hat eine Website viele Besucher kann man eine Werbefläche teuer vermieten.

Eine Website kann weit aus mehr als nur repräsentieren und informieren. Sie kann Aufgaben übernehmen wie zum Beispiel:

- Websitebesucher können sich für Kurse, Seminare etc. anmelden
- Ein Internetshop ermöglicht das Online-Einkaufen über die Website

Jede professionelle Website erstellt automatisch Statistiken in denen das Surfverhalten der Besucher analysiert wird. Die daraus erstellten Statistiken können Einfluss auf das Marketing haben. Unter anderem werden folgende Daten ausgewertet:

- Aus welchem Land kommt der Besucher – Haben Sie viele amerikanische Besucher? Sollte man die Website englischsprachig machen?
- Mit welchen Stichwörtern wurde nach der Website gesucht? - Wurde z.B. viel nach Mediation gesucht ist es sinnvoll darüber nach zu denken, mehr Inhalt zum Menüpunkt Mediation hinzuzufügen.
- Welche Seiten der Website wurden oft aufgerufen, was interessiert die Besucher am meisten.

1.2 Grundlegendes zum Design

Eine gute Website für einen Internetbenutzer ist eine einfach bedienbare, übersichtliche- und gut leserliche Website. Die oben aufgeführten Eigenschaften können wie folgt erzielt werden:

- Gleichförmigkeit
 - formaler Bezug der Elemente
 - genaue Anordnung der Elemente
 - Platzierung
 - Abstände
 - Einrücken
 - Schriftgrößen
 - Stile

Texte im Internet sind nicht so leicht leserlich wie herkömmliche auf Papier. Texte auf Bildschirmen werden um 20-30% weniger schnell gelesen, da zuerst ein Überfliegen der Texte erfolgt.

Deshalb werden wichtige Wörter hervorgehoben in dem sie fett Formatiert werden. Wird zu viel Text fett gedruckt, geht das Hervorgehobene verloren. Kursive Formatierungen gehen im Text unter und unterstrichene Wörter eignen sich auch nicht, da sie mit einem Hyperlink ¹verwechselt werden könnten.

60-70 Zeichen gelten nach den Standardregeln der Ergonomie noch als gut lesbar.

Mehr Informationen zur Textgestaltung finden Sie hier:

<http://www.kommdesign.de/texte/aufmerk6.htm>

¹ Als Hyperlink, auch kurz Link (engl. für „Verknüpfung, Verbindung, Verweis“), ist ein Verweis auf ein anderes Dokument.

1.2 Webtechnologien

Es gibt unzählige Webtechnologien. Hier ein Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten:

Technologie	Typ	Beschreibung
(X)HTML	Hypertext-Auszeichnungssprache	Zuständig für das Anzeigen von visuellen Elementen wie Text, Bilder, Hyperlinks etc.
CSS	deklarative Stylesheet-Sprache	Legt fest, wie ein besonders ausgezeichneter Inhalt oder Bereich dargestellt werden soll
JavaScript	Skriptsprache	Mit JavaScript können Inhalte generiert werden, deren Erscheinungsbild sich bei Nutzerinteraktion ändert –Desktop-Applikationen in Funktionalität und Bedienungskomfort nicht nachstehen.
Java-Applet	Programmiersprache Java	Mit ihr lassen sich Anwendungen realisieren, die in eine Website eingebettet werden können. Allerdings muss der Internetbenutzer die Java-Software installiert haben.
PHP	Skriptsprache	PHP ist die weit verbreitetste Skriptsprache um Websites zu generieren. Mit PHP können Formulare, Grafiken, Administrationsbereiche und vieles mehr realisiert werden.
Perl	Skriptsprache	Perl kann bei der Entwicklung von Webanwendungen eingesetzt werden. Durch die schlechte Lesbarkeit des Codes konnte sie sich aber noch nicht im Web durchsetzen.
Flash	Darstellung von multimedialen Inhalte	Flash wird oft bei kurzen Animationen eingesetzt, bei denen der Benutzer Einfluss auf die Animation nehmen kann. Die meisten Online-Spiele werden mit Flash erstellt. Auch Werbung wird größtenteils durch Flash angezeigt.

Ein wichtiger Begriff der Webtechnologien ist „Web 2.0“.

Die Web 2.0 Techniken sind vielfältig und entwickeln sich ständig weiter. Typische Techniken, Internet-Anwendungen bzw. Leistungen sind:

- Abonnementdienste mit RSS, bei denen Informationen zwischen Websites ausgetauscht werden
- Techniken, die es ermöglichen, Web-Anwendungen wie herkömmliche Desktop-Anwendungen zu bedienen
- Weblogs (persönliche „Tagebücher“ im Netz)
- Anwendungen für soziale Netzwerke
- Webservices

Um solche Anwendungen realisieren zu können wird folgendes möglich:

Seiten werden dynamisch erzeugt, nicht statisch geladen. Sie verändern sich beispielsweise je nach Benutzereingabe.

Benutzern wird die Möglichkeit gegeben, selbst Inhalte einzustellen oder zu kommentieren.

- Mit einem Rollen- und Rechtesystem kann unterschieden werden, wer welche Beiträge welcher Personen einsehen bzw. bearbeiten kann. Benutzer können dafür in Gruppen mit verschiedenen Rechten eingeteilt werden.
- Jeder Benutzer bekommt das Recht, als einziger bestimmte persönliche Datensätze auszufüllen, oft als „persönliches Profil“ oder ähnlich bezeichnet. Dabei handelt es sich um einfache Formulare mit einigen Pflichtfeldern, in denen sich der Nutzer selbst kategorisieren soll. In den meisten Fällen ist dieser Vorgang zur Anmeldung Pflicht, diese Daten umfassen meist bürgerlichen Namen, einen Alias ("Nickname"), Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und Geschlecht. Weiters werden oft, meist freiwillige, Informationen etwa zu Interessen abgefragt, dies dient zur Einschätzung auf Grundlage von Statistiken, um Angebot und Werbung seitens der Seitenbetreiber exakter zuzuschneiden, und auch, um persönliche Details den anderen Benutzern zugänglich zu machen. Das Profil eines Nutzers ist anderen Nutzern, oft auch öffentlich zugänglich.
- Seiten können in gewissem Umfang eigenen Vorlieben angepasst werden (meist aber nur im Aussehen, wie über Farbschemen oder Hintergrundbilder). Dies gilt auch für die angezeigte Werbung, eine völlige Abschaltung dieser ist naturgemäß selten möglich.
- Die Seiten sind intuitiv bedienbar und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik um größtmöglichen Komfort bereitzustellen.

Je nach Anforderungen muss eruiert werden welche Webtechnologien für die Website eingesetzt werden.

1.3 Webbrowser

Ein Webbrowser (oder auch Browser genannt) ist ein Programm mit dem Websites betrachtet werden können. Bei Browsern spielen

- Bedienbarkeit
- Sicherheit und
- Performance

eine wichtige Rolle. Ein Problem vor dem jeder Website-Entwickler steht ist, dass alle Browser (X)HTML- und CSS Code unterschiedlich darstellen können.

Es gibt zwar einen [W3C Standard](#), dennoch passiert es, dass der Browser die Website falsch interpretiert². Besonders ältere Versionen des Internet Explorers sind betroffen.

Ein neuer Webtrend sorgt aber dafür, dass die neuere Generation von Browsern den W3C Standard größtenteils einhält.

Deshalb sollte darauf geachtet werden, dass die Website bei den weit verbreitetsten Browsern richtig und gleich angezeigt wird.

In Abbildung 1 sehen Sie den Marktanteil der Browser vom 4. September 2008.

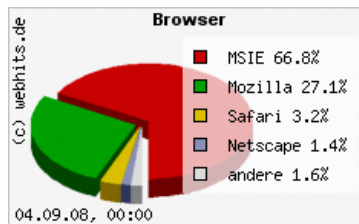


Abbildung 1

² angezeigt

2. Suchmaschinenoptimierung

In den nächsten Kapitel erhalten Sie Informationen, wie Sie Ihre Seite optimal für Google anpassen können.

2.1 Richtlinien zur Gestaltung und zum Content Zurück nach oben

Erstellen Sie eine Website mit klar strukturiertem Aufbau und Textlinks. Jede Seite sollte über mindestens einen statischen Textlink erreichbar sein.

Stellen Sie den Nutzern eine Sitemap mit Links zu den wichtigen Teilen Ihrer Website zur Verfügung. Besteht die Sitemap aus mehr als 100 Links, wird empfohlen, sie auf mehrere Seiten aufzuteilen.

Erstellen Sie eine nützliche, informative Website und verfassen Sie Seiten, die Ihren Content klar und eindeutig beschreiben.

Überlegen Sie sich, welche Suchbegriffe Nutzer eingeben könnten, um nach Ihren Seiten zu suchen, und verwenden Sie diese Begriffe auf Ihrer Website.

Verwenden Sie zur Anzeige wichtiger Namen, Links oder wichtigem Content keine Bilder, sondern Text. In Bildern enthaltener Text wird vom Google-Crawler nicht erkannt.

Stellen Sie sicher, dass alle Ihre TITLE-Tags und ALT-Attribute aussagekräftig und eindeutig sind.

Überprüfen Sie Ihre Seiten auf fehlerhafte Links und sorgen Sie für eine korrekte Verwendung der HTML-Syntax.

Beachten Sie bei Verwendung dynamischer Seiten (beispielsweise bei Seiten, deren URL ein Fragezeichen "?" enthält), dass nicht jeder Crawler sowohl dynamische als auch statische Seiten durchsucht. Verwenden Sie wenige und kurze Parameter.

Beschränken Sie die Anzahl der auf einer Seite vorhandenen Links auf ein vernünftiges Maß (weniger als 100).

Quelle: <http://www.google.com/support/webmasters/bin/answer.py?answer=35769> 19.02.09

2.2 Website wird bei einem bestimmten Keyword nicht geschaltet

Wir weisen Websites keine Keywords manuell zu. Auch können Webmaster keine Liste mit bevorzugten Keywords einreichen, für die ihre Websites angezeigt werden.

Der beste Weg, um sicherzustellen, dass Ihre Website bei Eingabe Ihrer bevorzugten Keywords auf der Suchergebnisseite angezeigt wird, ist, diese in Ihre Webseiten einzubeziehen. Unser Crawler analysiert den Content der Webseiten, die in unserem Index enthalten sind, um die Suchanfragen zu bestimmen, für die sie die größte Relevanz besitzen. Erstellen Sie eine Website mit vielen Informationen, die Ihr Thema klar und genau beschreiben. Dadurch wird Ihre Website mit hoher Wahrscheinlichkeit für Ihre gewünschten Keywords angezeigt.

Beachten Sie, dass Ihre Website möglicherweise für Ihre bevorzugten Keywords angezeigt wird, aber nicht auf den ersten Seiten der Suchergebnisse. Wenn Sie feststellen möchten, ob dies der Fall ist, suchen Sie mithilfe

unseres Website-Operators anhand eines bestimmten Keywords folgendermaßen nach Ihrer Website: [site:Google.de doodle]. Diese Suche liefert folgende Ergebnisse:
<http://www.google.com/search?hl=de&q=site%3AGoogle.com+doodle>.

Webmaster können im Allgemeinen die Platzierung ihrer Website verbessern, indem sie die Anzahl an qualitativ hochwertigen Websites, die auf ihre Seiten verweisen, erhöhen. Weitere Informationen darüber, wie Google das Ranking von Seiten ermittelt, erhalten Sie unter <http://www.google.de/corporate/tech.html>. Außerdem sollten Sie sich unsere Richtlinien zum Erstellen und Warten einer "Google-freundlichen" Website durchlesen.

Quelle: <http://www.google.com/support/webmasters/bin/answer.py?answer=34434> 19.02.09

2.3 Nützliche Links zum Thema

Informationen zur Suchmaschinenoptimierung können Sie [hier](#) lesen.